

29. Juni 1938

Au.

Herrn Direktor A. Leuthold-Sprecher, Sonnenbergstr. 37, Zürich 7

Sehr geehrter Herr Direktor,

Erst nach Eröffnung unserer Ausstellung Hans Brühlmann sind uns die grossen Bestände von Zeichnungen des Künstlers aus dem Nachlass durch freundliche Vermittlung von Frau Nina Brühlmann zugänglich geworden. Dies hat uns von der Notwendigkeit enthoben, alle Leihgaben, die uns vorher aus Privatbesitz gütig zur Verfügung gestellt worden sind, in der Ausstellung zu verwenden und anderseits erlaubt, die Abteilung der Zeichnungen nach Themengruppen und Formproblemen, die in der Abteilung der Gemälde weniger in Erscheinung treten, neu anzulegen.

Von Ihren Leihgaben können wir damit auf die Blätter:

- Stehender weiblicher Akt vor Baum
- Liegender weiblicher Akt in Landschaft
- Landschaft mit Dorf

verzichten und gestatten uns, sie unverzüglich wieder zu Ihrer Verfügung zu halten.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

0/106

Herrn C. Maili, Maler, 10. rue Henri Duchêne, Paris 15e

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihres Briefes vom 29. Juni muss ich Ihnen melden, dass ich meine geplante Pariser-Reise tatsächlich nicht habe ausführen können. Es ist ganz unbestimmt, wann und ob überhaupt ich im Lauf dieses Jahres noch einmal nach Paris kommen werde. Ihre Ausstellungswünsche formulieren Sie am besten in einem Schreiben an unsere Ausstellungskommission, bei welcher die Aufstellung unseres Jahresprogrammes liegt. Anderseits gibt es in Zürich seit einem Jahrzehnt noch zahlreiche andere Ausstellungsgelegenheiten, neben den verhältnismässig beschränkten Räumen des Kunsthauses.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, den 12. Juli 1938

Wathmann